

FACTSHEET

EU-HAUSHALT 2028-2034

Für einen zukunftsfähigen Europäischen Sozialfonds (ESF)!

Europa steht vor großen sozialen Herausforderungen: wachsende Ungleichheit, Fachkräftemangel und zunehmende Spaltung. Gerade jetzt braucht es eine Politik, die den sozialen Zusammenhalt stärkt – nicht schwächt. Der Europäische Sozialfonds (ESF) ist dafür zentral. Er schafft Chancen durch Arbeit und Qualifizierung, fördert Teilhabe und bekämpft Armut direkt vor Ort. Die Liga der freien Wohlfahrtspflege in Hessen fordert deshalb einen starken, verlässlichen und zukunftsfähigen ESF im Rahmen eines Nationalen und Regionalen Partnerschaftsplans (NRPP) – nah an den Menschen und wirksam im Alltag. Ein soziales Europa braucht einen starken ESF. Jetzt ist nicht die Zeit für Kürzungen, sondern für klare Prioritäten.

2,2

Mrd. €

weniger stehen Deutschland von 2028-2034 für soziale Projekte zur Verfügung.

Nach aktuellen Planungen erhält Deutschland rund 4,3 Mrd. Euro für Soziales – **deutlich weniger als in der bisherigen Förderperiode.**

(Förderperiode 2021-2027: 6,56 Mrd. Euro)

WAS BRAUCHT ES FÜR DEN ESF?

- ESF Budget: Mindestens auf dem Niveau von 2021–2027 halten.
- Mittelbindung: Fokus auf soziale Inklusion, Armutsbekämpfung und Kinder-/Jugendgarantie - mit ausreichender Finanzierung.
- Vermeidung von Creaming-Effekten.
- Kein Haftungs und Rückzahlungsrisiko für Projektträger bei verfehlten leistungsorientierten Meilensteinen.

WAS BRAUCHT ES FÜR DEN NRPP?

- 25 % der NRP-Mittel für soziale Investitionen binden.
- Anhebung der EU-Kofinanzierungssätze durch nationale Mittel (regionenunabhängig) auf mind. 70 % für unternehmensbezogene Projekte und mind. 90 % für Projekte für benachteiligte Zielgruppen.
- Eine regionale Steuerung der kohäsionspolitischen Fonds.

WAS IST GEPLANT?

- Pro Mitgliedstaat soll es nur noch einen zentralisierten NRPP geben, der die kohäsionspolitischen Fonds (u. a. ESF, EFRE), AMIF und GAP bündelt.
- Der NRPP kann regionale Unterkapitel beinhalten; Mitbestimmung der Regionen ist optional!
- Auszahlung der Mittel ist an das Erreichen von Meilensteinen geknüpft (leistungsorientierte Auszahlung).